



Immobilien in Tourismus als Geldanlage

(BPP) In Sachwerte investieren ist Trend und hat sich vor allem im Bereich Immobilien etabliert. Doch muss es nicht primär die Eigentum...

Grefrath einstimmig gegen Diskriminierung

geschrieben von **Redaktion** | Montag, 06. Januar 2014 20:04 | Schriftgröße | Drucken | eMail | Kommentieren!

Artikel bewerten (4 Stimmen)

(BPP) Der von uns beantragte Beitritt zur Koalition gegen Diskriminierung vom 20.09.2013 wurde von allen Fraktionen im Gemeinderat begrüßt. Einstimmig wurde beschlossen, der Koalition gegen Diskriminierung formal beizutreten. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Absichtserklärung zu unterzeichnen und abzugeben.

„Die Koalition gegen Diskriminierung ist Teil der „Offensive für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft“, die Anfang 2011 startete. Im Rahmen dieser Offensive fördert die Antidiskriminierungsstelle des Bundes <http://www.gruene-grefrath.de/images/bilder/offen.jpg> deutschlandweit Beratungsstellen und verstärkt ihre Öffentlichkeitsarbeit.

Die Antidiskriminierungsstelle setzt dabei auf eine enge Zusammenarbeit mit Ländern und Kommunen. Die Unterzeichner der „Koalition gegen Diskriminierung“ machen mit ihrer Unterschrift deutlich, dass sie entschieden gegen Diskriminierung vorgehen, Beratungsmöglichkeiten vor Ort verbessern und gemeinsame Strategien gegen Diskriminierung entwickeln wollen.“ (Sitzungsvorlage Nr. H 258 V)

Für uns Grüne ist dieser Beitritt ein wichtiges Signal. Wir stehen ganz klar dazu, dass Menschen nicht aufgrund ihrer Hautfarbe, Herkunft, Religion oder sexuellen Orientierung diskriminiert oder ausgegrenzt werden dürfen. Dies beinhaltet auch, dass wir flüchtlingsfeindlichen Tendenzen und Rassismus keinen Raum lassen. Dass aktuell Angst geschürt wird vor Armutseinwanderung aus Rumänien und Bulgarien, oder dass in vielen Gegenden Deutschlands wieder gegen Flüchtlinge gehetzt und das Recht auf Asyl in Frage gestellt wird, macht uns betroffen und schockiert. Wir Grüne stehen dazu...

- dass dem Thema Diskriminierung in unserer Gesellschaft mehr Aufmerksamkeit gewidmet wird.
- dass jeder Weg genutzt wird, um von Diskriminierung betroffenen Menschen – gerade auch vor Ort – die bestmögliche Beratung zu bieten.
- dass sie sich mit starkem Engagement auf Bundes-, Landes- oder kommunaler Ebene für die Bekämpfung von Benachteiligungen einsetzen.
- dass nach Möglichkeit langfristig zentrale Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für das Thema Diskriminierung in Ländern und Kommunen benannt werden.
- dass vor Ort für das Thema Diskriminierungsschutz sensibilisiert wird und es als Querschnittsaufgabe politisch verankert wird.
- dass sich der Rat der Gemeinde Grefrath verpflichtet, allen Bürgerinnen und Bürgern als Ansprechpartner für Verstöße gegen das Diskriminierungsverbot zur Verfügung zu stehen (für diese Ergänzung ein Dank an Ratsherr Bedronka).



SOCIAL MEDIA ACCOUNTS

AKTUELLES

Rotes Kreuz im Einsatz gegen Ebola | Journal

GRÜNE fordern Mindeststandards für Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in Sachsen

Salafismus - GRÜNE: Kein Platz für religiöse Extremisten in weltoffenem Hessen

Barbara Spaniol: Für die Grundschule Wallerfangen muss eine Lösung gefunden werden

Deutsche Einheit ist ein Grund zum Feiern / Zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober erklärt der Generalsekretär der CDU Deutschlands, Dr. Peter Tauber

Erhebliche Zweifel an offiziellen Aussagen zum NSU / SPD-Rechtsexperte Schindler befürchtet vorsätzliche Fehlinformation des Untersuchungsausschusses des Landtags durch die Behörden

Mietprelsbremse kommt / Rainer Albrecht: Besserer Schutz für Mieterinnen und Mieter in Ballungsräumen

Daher bieten wir allen Opfern von Diskriminierung an, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Auch allen Bürgerinnen und Bürgern, die Zeugen von Diskriminierung werden, bitten wir mit uns in Kontakt zu treten. Gemeinsam für eine offene und lebenswerte Gemeinde.

Andreas Sonntag
Bündnis 90/Die Grünen
OV Grefrath
Ratsmitglied der Kommune Grefrath
Ov Sprecher der Grünen Grefrath
Hochstraße 45
47929 Grefrath

Gelesen **562** mal

Freigegeben in Nordrhein-Westfalen

Schlagwörter Ortsmeldungen Die Grünen Grefrath Presseinfo

Twittern < 0

Like Andreas Sonntag and 10 others like this.

g+1



Redaktion

Das BundesPressePortal (BPP) ist ein parteiübergreifendes und bürgernahes Presseportal für Bundes-, Landes-, Bezirks-, Kreis- & Orts- Parteien in der Bundesrepublik Deutschland.

Um Presse-Meldungen auf dem BundesPressePortal zu veröffentlichen, senden Sie diese per Email (ggf. als Word-Dokument -Bitte kein PDF- und eventuell einem Bild im JPEG-Format mit mind. 1000 x 600 Pixel) an redaktion@bundespresseportal.de. Grundsätzlich ist die Veröffentlichung von Presse-Meldungen auf dem BPP **kostenlos**. Die Redaktion bzw. der Seiteninhaber distanziert sich öffentlich und rechtlich von allen veröffentlichten Video- & Presse-Meldungen und den Ton-, Bild- & Logo-Rechten. Es spiegelt nicht die Meinung der Redaktion bzw. der Seitenbetreiber.

Weitere Video-Meldungen der Redaktion

Rotes Kreuz im Einsatz gegen Ebola | Journal

(BPP) Sie sind vor Ort, um zu helfen – doch oft genug schlägt ihnen Misstrauen und Ablehnung entgegen. Das macht die Arbeit der Helfer vom Roten Kreuz in Sierra Leones Hauptstadt Freetown nicht eben leichter. Sie sollen Ebola-Infizierte finden und beerdigen. Mehr Informationen unter [http://www.dw.de/german_Rotes_Kreuz_im_Einsatz_gegen_Ebola_|_Journal_by_DW_\(Deutsch\)](http://www.dw.de/german_Rotes_Kreuz_im_Einsatz_gegen_Ebola_|_Journal_by_DW_(Deutsch))

Auf engstem Raum - Flüchtlinge in Bayreuth | Journal

(BPP) Die Krisen der Welt, ob in Syrien, dem Irak oder der Ukraine, zwingen immer mehr Menschen, ihr Land zu verlassen. Viele von ihnen suchen Schutz in Deutschland – wie zum Beispiel in einer ehemaligen Kaserne im oberfränkischen Bayreuth. Weitere Journalbeiträge unter: <http://www.dw.de/programm/journal/s-3230-9801>
Auf engstem Raum - Flüchtlinge in Bayreuth | Journal by DW (Deutsch)

Gegründet am 1. März 2009 führt die Duale Hochschule Baden-Württemberg das seit 40 Jahren erfolgreiche duale Prinzip der früheren Berufsakademie Baden-Württemberg fort

(BPP) Die bekannte Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Gegründet Anfang 2009 führt sie das seit über 40 Jahren erfolgreiche duale Prinzip der früheren Berufsakademie Baden- Württemberg fort. Bundesweit einzigartig und sehr praktisch ist

Nagel: Linksfraktion fordert auch für Sachsen Abschiebestopp für Flüchtlinge aus Westafrika / Antwort auf Ebola-Epidemie

MEIST GELESEN

Rechtsextremismus – Fall Battke / Erben: Gericht stellt klar: Wer staatliche Gewalt ausübt, muss verfassungstreu sein

Mütterrente ab 1.7.2014 – Ein echter Erfolg für fast neun Millionen Mütter

PIRATEN Thüringen kritisieren Vorschlag der Union zur Grundgesetzänderung zum Wahlrecht

Auswärtiges Amt finanziert Vernichtung von Napalm in Serbien

Auswärtiges Amt & Presse / Markus Löning: Timoschenko Opfer politisch motivierter Justiz

Aktuelle Politik von Westerwelle: Auswärtiges Amt richtet Task Force Syrien ein

Das „Depublizieren“ widerspricht unserem modernen Medienverständnis

Kultur verbindet: Iris Berben eröffnet Lesereihe im Auswärtigen Amt

BUNDESLÄNDER

BADEN-WÜRTTEMBERG

BAYERN

BERLIN

BRANDENBURG

BREMEN

HAMBURG

HESSEN

MECKLENBURG-VORPOMMERN

NIEDERSACHSEN

NORDRHEIN-WESTFALEN

RHEINLAND-PFALZ

SAARLAND

SACHSEN

SACHSEN-ANHALT

SCHLESWIG-HOLSTEIN

THÜRINGEN

BESTE BEWERTUNGEN

Wirtschaftspolitik statt Fördermittelpolitik